

Vor 5 Jahren haben sich die Bewohner von Miehlen gefragt, wo sie künftig ihre Waren des täglichen Bedarfs kaufen können. Die AWO wollte Ihren Dorfladen aus wirtschaftlichen Gründen schließen.

In den Gremien der Ortsgemeinde reifte die Idee des heutigen Dorfladens. In der Ratssitzung vom 31.03.2015 wurde entsprechend einstimmig der Beschluss gefasst, dass der Lebensmittelladen durch die Ortsgemeinde weitergeführt wird. Bis es am 01.07.2015 dann soweit war, galt es durch die Verwaltung einiges vorzubereiten. Es wurden Bilanzen besprochen, Kontakte zu Zulieferern hergestellt und Ideen in vergleichbaren Dorfläden gesammelt. Außerdem sollte zu Beginn auch die Bevölkerung mitgenommen werden, weswegen eine schriftliche Befragung der Haushalte stattfand. Dabei wurde auch der heutige Name gefunden: „Unser Miehlener Dorfladen“.

Seit dem Start vor fünf Jahren ist mit Frau Ingrid Rossel noch eine Mitarbeiterin an Bord geblieben, welche mittlerweile auch federführend für den organisatorischen Ablauf des Dorfladens verantwortlich ist. „Ich bin froh mit Frau Rossel eine kompetente Person in verantwortlicher Funktion zu haben, die sich insbesondere mit persönlichem Herzblut um den Laden kümmert“, so André Stötzer, als Ortsbürgermeister verantwortlich für den Dorfladen und Arbeitgeber der Beschäftigten. „Aber auch mit den anderen Mitarbeiterinnen haben für ein schlagkräftiges und vor allem harmonisches Team, die ihr in nichts nachstehen“ - Neben Frau Rossel sind noch eine Mitarbeiterin in Teilzeit und zwei Mitarbeiterinnen über Mini- Job beschäftigt.

Zusätzlich sind zahlreiche ehrenamtlichen Helfer für den Dorfladen tätig, welche beispielsweise beim Einsortieren der Warenlieferungen oder dem dorfladeneigenen Lieferdienst unterstützen. Insbesondere der Lieferdienst war zuletzt in Corona- Zeiten ein Alleinstellungsmerkmal und soll auch in Zukunft fortgeführt werden. Des Weiteren erfolgt auch die Buchhaltung über ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. „Das zeugt von dem hohen Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger und wie wichtig ihnen ein Versorgungsangebot im Ort ist“, so der Ortsbürgermeister.

Insgesamt ist der Dorfladen 43 Stunden in der Woche geöffnet. Neben den Waren des täglichen Bedarfes wird ein besonderes Augenmerk auf ein regionales Angebot gelegt. Allein neun Lieferanten kommen aus der unmittelbaren Region und bieten über Honig, Backwaren, Wein, bis hin zu Wurstwaren, Öle und Mehle alles aus regionaler Herkunft, was zur Versorgung benötigt wird. Daneben versucht das Team vom Dorfladen allen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden und vor allem schnell zu reagieren. So werden ständig neue Artikel ergänzt bzw. Artikel auch mal individuell besorgt.

Leider hat es der Dorfladen in den letzten fünf Jahren noch nicht geschafft kostendeckend zu werden, sodass die Ortsgemeinde jährlich einen unteren fünfstelligen Betrag zur Kostendeckung beisteuern muss. Der Dorfladen ist jedoch bemüht sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, um auch für neue Kundinnen und Kunden attraktiv zu werden und die Umsätze entsprechend zu steigern. Somit gibt es auch in den kommenden fünf Jahren für die Ortsgemeinde und dem Dorfladen- Team noch viel zu tun und zum nächsten Jubiläum bestimmt wieder einen Grund zu feiern.